

Wem Selbstgefühl den Busen schwellt,  
Der trägt im Innern eine Welt,  
Wo nimmer Stürme dräun.

Ihm flammt der Unschuld Götternuth,  
Den kein Verhängniß raubt;  
Des Mißgeschicks Tyrannenwuth  
Beugt nie des Edlen Haupt;  
Er weiß, daß der Befreiung Plan  
Durch Irrgewinde führt,  
Und herrlich sich am Ziel der Bahn  
In Glanz das Dunkel, der Orkan  
In Frühlingwehn verliert.

Drum kann im weiten Schöpfungsraum  
Er, ein Verlassner, stehn,  
Und doch des Lebens öden Traum  
Mit Lächeln dauern sehn;  
Wenn selbst bis an des Grabes Rand  
Ihn schwarze Nacht umfließt,  
Kein Herz an ihn sich liebend band,  
Und eine kalte Miethlingshand  
Sein brechend Auge schließt.

v. Matthisson.